

# TRADITION UND INNOVATION

## 50 Jahre Studiengang Beschaffung, Einkauf, Logistik



>> von Kalliopi Arapis, Gina Blasig, Philipp Hilkenmeier, Julia Schönborn und Pascal Renner > Unter dem Motto JUBEL50 feierte einer der Gründerstudiengänge der Fakultät für Wirtschaft und Recht am 4. Juni 2016 sein 50-jähriges Jubiläum. Der damals in der deutschen Hochschullandschaft neuartige Bereich Beschaffung gehörte zu den sechs Studienschwerpunkten der höheren Wirtschaftsfachschule Pforzheim, deren erste Absolventen 1966 in den Arbeitsmarkt eintraten. Heute bietet der BWL-Bachelor of Science als einziger grundständiger Studiengang Deutschlands die Kombination aus den beiden Bereichen Einkauf und Logistik. Die Vermittlung fundierten Fach- und Methodenwissens, ein starker Praxisbezug und die Einbindung der Studierenden in aktivierende Lehrformen – diese Charakteristika bilden den Grundstein der Erfolgsgeschichte von inzwischen mehr als 1.500 Absolventen. Über 130 Teilnehmer, darunter Alumni, Studierende, Professoren, Gastdozenten aus der Industrie, Förderer und interessierte Gäste fanden sich zur Feier an der Hochschule ein.

Der Festakt wurde mit einem Grußwort des Rektors der Hochschule Pforzheim, Professor Dr. Ulrich Jautz, eröffnet. Der Rektor beleuchtete den betriebswirtschaftlichen Hintergrund der im Studiengang vertieften Bereiche Einkauf und Logistik und unterstrich die besondere Relevanz der gewählten Disziplinen für den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens. Der Dekan der Business School, Professor Dr. Thomas Cleff, unterstrich den Aspekt der Internationalisierung, der gerade für diesen Studiengang eine besondere Bedeutung besitze und die Basis für eine dynamische zukünftige Weiterentwicklung darstelle. Studiendekan, Professor Dr. Klaus Möller, führte die Gäste durch die Erfolgsgeschichte der letzten fünfzig Jahre. Wichtig war ihm neben der fachlichen Orientierung der Hinweis auf die schon zu Beginn vorhandene Integration einer methodischen Anleitung in die studentischen Projekte: „Mit der Anwendung der Wertanalyse, dem heutigen Value Management, in realen Unternehmensprojekten in der Praxis begann der Studiengang den Weg einer strukturierten Vorgehensweise zur Prozess- und Kostenoptimierung, die bis heute einen wesentlichen Ausbildungsinhalt darstellt.“ Parallel zur Entwicklungsgeschichte gaben Videobotschaften von Absolventen aus verschiedenen Jahrzehnten persönliche Eindrücke wider: von ihren derzeitigen Aufenthaltsorten Johannesburg, Südafrika, Älmhult, Schweden, Juarez, Mexiko oder direkt vom Strand in Perth, West-Australien. Zum Abschluss seines Vortrages fasste Professor Möller die zukünftigen Herausforderungen der Wirtschaft an die Ausbildung im Studiengang in der 3D-Formel zusammen: Dynamik – Diversität – Digitalisierung.

Das dritte Stichwort Digitalisierung bildete die direkte Überleitung zu einem weiteren Höhepunkt, der Podiumsdiskussion zum Thema "Mythos Industrie 4.0 – Revolution oder Evolution?" Moderiert von dem bekannten Fernsehjournalisten Wieland Backes diskutierten vier Absolventen des Studiengangs den derzeitigen Stand zum Thema Industrie 4.0 aus der Sicht ihrer Unternehmen und wagten einen Blick in die Zukunft. Dabei zeigten die vertretenen Firmen beispielhaft die Vielfalt der deutschen Industrie und ihrer Positionen: Ein typischer Mittelstandsbetrieb wie die BLANCO GmbH & Co. KG, das Konzernunternehmen thyssenkrupp Aufzugswerke GmbH, der Softwarekonzern SAP und ein Vertreter der Unternehmensberatungsbranche. Es entspann sich eine interessante Diskussion über Visionen versus gelebte Realität, über Chancen und Risiken der Entwicklung im Arbeitsumfeld sowie über die Herausforderungen für das Management. Musikalisch wurde der Festakt vom Gitarrenduo Sciola-König umrahmt, das beim Übergang zum Sektempfang eine eigene Interpretation von „Stairway to heaven“ erklingen ließ.

Der Sektempfang bot die Gelegenheit, auf die 50-jährige Erfolgsgeschichte des Studiengangs anzustoßen und Jahrgangskommilitonen und Professoren wieder zu treffen. Das festliche Drei-Gänge-Menü in der Mensa bildete den kulinarischen Abschluss des Vormittagsprogramms.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Dynamik und Interaktion. Studierende, Alumni, Professoren und Gäste stellten ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist während der „Logistics Challenge“ unter Beweis. Ob im Familienduell oder beim Brückenbau aus Papierblättern, am Fröbelkran oder beim Deutschland-Geographietest, die Teilnehmer wetteiferten um den ersten Platz und die begehrten Medaillen. Parallel wurde interessierten Gästen eine Führung durch die Hochschule angeboten, um die Gebäude der Fakultät für Technik, die Bibliothek, die Computerlabore und die Mediene Ausstattung in den Hörsälen der Business School kennenzulernen.

Im Anschluss bot das World Café zum Thema „Reise in die Digitale Welt“ die Möglichkeit zur intensiven Diskussion. In der angenehmen Atmosphäre des chicco di caffè tauschten sich die JUBEL50-Teilnehmer in kleinen wechselnden Gruppen zu Fragestellungen rund um das Thema Digitalisierung aus. So wurde zum Beispiel diskutiert, ob der deutsche Datenschutzgedanke die Entwicklungen der Industrie 4.0 in Deutschland im Vergleich zu anderen Industrienationen eher blockieren bzw. verlangsamen könnte. Zum Abschluss des JUBEL50-Tages an der Hochschule wurden die Sieger der Logistics Challenge mit Medaillen in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet und erhielten Sachpreise; alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde mit Teamfoto überreicht. ■



^  
 Angeregte Podiumsdiskussion mit Jörg Kappus, Christoph Kernke, Wieland Backes, Sabine Schumann und Martin Elser. Fotos: Photographia Philipp Hüttenhein

v  
 Strahlende Sieger der Logistics Challenge: Greta Schanz, Chantal Widmayer, Linda Roberts, Johannes Heidt und Fabian Link.



Kalliopi Arapis, Gina Blasig, Philipp Hilkenmeier,  
 Julia Schönborn und Pascal Renner  
 studieren im 7. Semester BW/Einkauf und Logistik.